

Werkstattgespräch mit

Verena Stefan

Verena Stefan hat in den 1970er Jahren mit *Häutungen* den "meist gelesenen Text der deutschen Frauenbewegung" geschrieben. Die persönlich formulierte Schrift entstand vor dem Hintergrund eines kollektiven Aufschreis gegen Sexismus und partriarchale Unterdrückung. 2007 erschien ihr Roman *Fremdschläfer*. In diesem poetischen Werk schreibt sie über ihre Migrationserfahrung, ihre Liebe zu einer Kanadierin und darüber wie es ist, wenn „ein Fremdkörper im eigenen Leib entdeckt wird“. Heute lebt Verena Stefan als freie Autorin und Dozentin in Kanada.

Am 25. März 2011 ist sie am Zentrum Gender Studies und diskutiert mit uns über ihren Werdegang, über den Beruf der Schriftstellerin und über feministisches und lesbisches Schreiben. Dabei wird sie auch Passagen aus ihren Werken vorlesen.

Studierende und Promovierende der Gender Studies wie auch weitere Interessierte sind herzlich eingeladen. Vorbereitende Lektüre wird noch bekannt gegeben.

Vorbereitung: Angelika Baier, Christa Binswanger, Tina Bopp,
Monika Götsch, Stefanie Schälín, Andrea Zimmermann

Anmeldung bei: christa.binswanger@unibas.ch

Datum: 25. März 2011
Zeit: 14.15 – 17.30 Uhr
Ort: Rosshof, Seminarraum S 01, Rosshofgasse 2, 4051 Basel

Hinweis: Am 28. März um 20 Uhr findet in Zürich in der 'Buchhandlung am Hottingerplatz Cornelia Schweizer' eine Lesung mit Verena Stefan statt: 'Als sei ich von einem anderen Stern'. Jüdisches Leben in Montréal. Weitere Informationen unter: www.buchah.ch